

30./X. 1918

67

**Der gescheiterte italienische Durchbruchversuch.**

Wien, 29. Oktober.

Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Die gestrigen schweren Kämpfe haben dem Italiener zwar an der Piavefront, speziell im Raume Susegana - Roncadella, Raumgewinn gebracht, dennoch vermochte er trotz schwerster Artilleriewirkung und wiederholter heftiger Angriffe nirgends einen Durchbruch unserer Linien zu erzielen. Die Tapferkeit und oft bewährte Widerstandskraft unserer Truppen und die Elastizität unserer Front haben nur zur teilweisen Rückverlegung der letzteren in eine zweite Verteidigungslinie geführt. Wenn der Italiener ungeachtet unseres aufrichtigen Friedenswillens, ungeachtet unserer diesbezüglich bereits gemachten Schritte sich nicht scheut, sowohl seinem Volke wie auch uns im jetzigen Augenblicke neue unnötige Blutopfer aufzulasten, so fällt dabei noch ins Gewicht, daß er auch Gebiete seines eigenen Landes, welche sich von den Schrecken des Krieges im verfloßenen Jahre wenigstens teilweise erholen konnten, neuerlich denselben ausliefert. Die ungebrochene Front, an der seine Anstürme zerfielen, ermöglicht es aber auch, Werte zu retten und zu bergen, deren Besitz der Italiener vielleicht bereits als leichten Gewinn erhoffte. Jenes Gebiet, das er heute schrittweise mit blutigen Verlusten erlauft, wäre ihm freiwillig durch uns ohne Opfer zuteil geworden. Die Offensive, die der Italiener jetzt unternommen hat, trifft sein eigenes Land und dessen Volk.